

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 7

Rubrik: Albert Waser (1889 - 1963) : ein vergessener Erfinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Waser (1889 – 1963), ein vergessener Erfinder

von R. Studer, FAT *)

Es begann vor 60 Jahren, weil ihn die drei Kühe erbarmten, die nach der schweren Zugarbeit am Pflug keine Milch mehr gaben. In der Waschküche seines kleinen Bauernhofes bastelte Albert Waser mit einem Motor aus einem ausrangierten Auto, einem Getriebe der Zeppelinwerke Friedrichshafen und einem Eichenholzrahmen seinen Einradtraktor. Einradtraktor deshalb, weil er so bei minimalem technischem Aufwand ein Maximum an Zugkraft und Vielseitigkeit erwartete. Waser hatte bewusst oder unbewusst das Wesentliche an einem Zugfahrzeug erfasst, nämlich dass ein Traktor nur im Verhältnis seiner Trieb- radbelastung Zugkräfte entwickeln kann. Die erste Probefahrt endete zwar im Strassen- graben; eine Velokette, die zur Übertragung der Steuerung diente, war gebrochen. Nach Behebung dieses Mangels konnte Waser mit «seinem» Traktor so ziemlich alle Zug- und Ackerarbeiten bewältigen, die auf seiner kleinen Landwirtschaft anfielen. Nachbarn, die

anfänglich für Waser's Erfindung nur ein verstecktes Lächeln übrig hatten, sahen bald die Vorteile dieser neuen Technik. – Ein Fabrikant in Uster begann 1925 die fabrikmässige Herstellung von 20 Stück. Diese fanden unter dem Namen «Universal»-Traktor guten Absatz. Weil sich ein Fahrzeug mit nur einem Rad nicht in allen Situationen aufrechterhalten kann, entwickelte Waser seinen Traktor weiter zum Zweiradtraktor mit entfernbarem drittem Stützrad. Diese Idee ging 1929 in Brugg als Mafag-Traktor in Fabrikation. Drei Jahre später übernahm dann die Schweizerische Lokomotivfabrik in Winterthur die Fabrikation. Dort wurde er dann als S.L.M. – oder Loki-Traktor in ansehnlichen Stückzahlen unter ständiger Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse bis zum Jahre 1955 erfolgreich gebaut, und noch heute sind nicht wenige davon verkehrstüchtig auf Strassen und Feldern anzutreffen. Alle drei Modelle sind in der landtechnischen Entwicklungsschau an der Eidg. Forschungs-



anstalt Tänikon zu besichtigen. Der Erfinder Albert Waser blieb bescheidener Bauer auf seinem Bauerngütlein. Ohne die verdiente öffentliche Würdigung verstarb er, umsorgt von seinen Angehörigen, im Jahre 1963. Dennoch haben seine Ideen einen wichtigen Beitrag zum Fortschritt in der Landtechnik geleistet, dafür gebührt ihm nachträglich Dank und Anerkennung.

*) Fotos und Daten wurden freundlicherweise von Frau R. Meili-Waser zur Verfügung gestellt.

Kreiselmäher- Unfallgefahr

Verschiedene Unfälle, verursacht durch weggeschleuderte Messer von Kreiselmähwerken,

veranlassen uns erneut, auf diese Gefahr aufmerksam zu machen.

Um sie abzuwenden ist es unerlässlich, vor Arbeitsbeginn die **Messer und die Messerhalter** auf Bruch- und Rissstellen zu

untersuchen und nur Maschinen in einwandfreiem Zustand in Betrieb zu nehmen.

Während der Arbeit müssen ferner die Unfallschutzvorrichtungen unbedingt in der dafür vorgesehenen Stellung sein. SVLT

Abb. 1: Funktionsskizze für die Patentanmeldung.

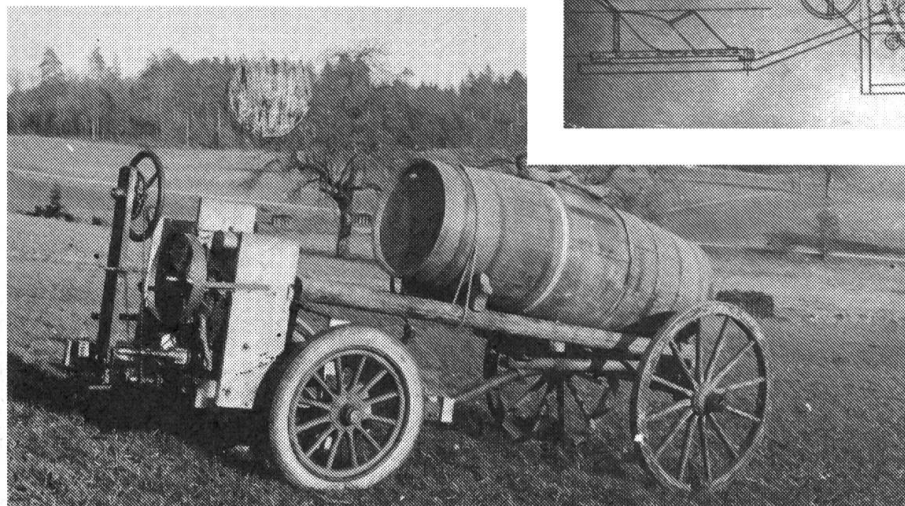
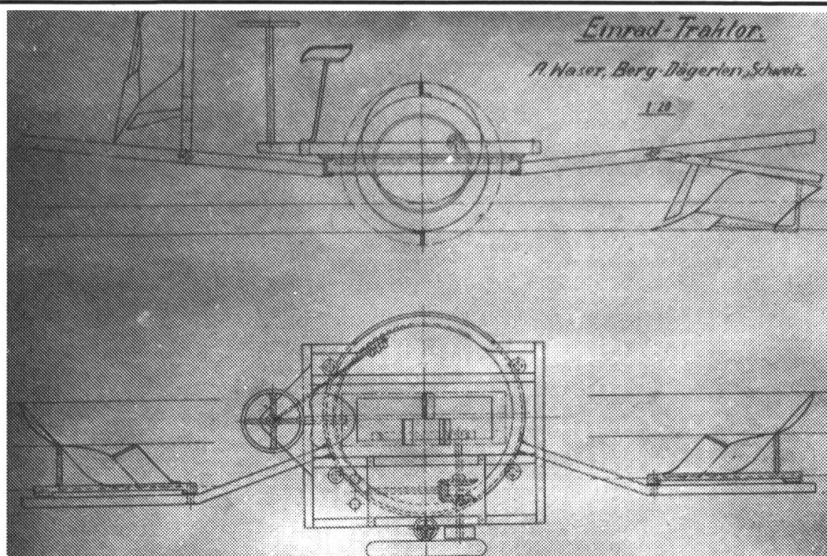


Abb. 2: Erster Prototyp des Waser'schen Einradtraktors (1924). Das gut sichtbare linke Pneurad dient lediglich als Montagestütze. Das Hauptantriebsrad befindet sich – verdeckt durch den Kasten – dahinter.

Abb. 3: Der einsatzfähige, wendige Einrad-Traktor. In dieser Ausführung wurde er von 1925 bis 1929 von der Fahrradfabrik Rüegg & Co. in Uster gebaut und als «Universal»-Traktor vertrieben.

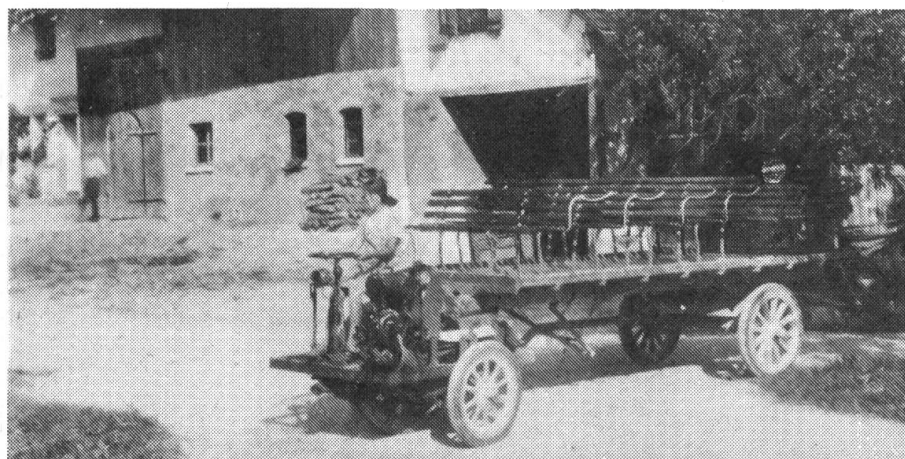
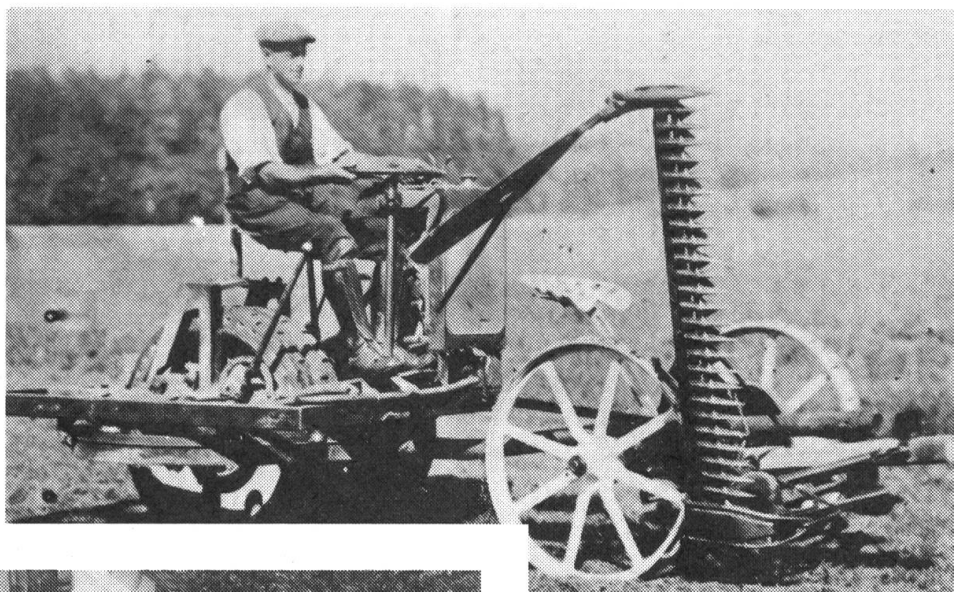


Abb. 4: Ausfahrt des Schützenvereins Dägerlen nach Altikon (1925). Universal-Traktor mit aufgesatteltem Brückenwagen. Er kann als früher Vorläufer des Transportes betrachtet werden.

Abb. 5: Mafag-Traktoren stehen zur Auslieferung bereit (1929). Es handelt sich um das direkte Nachfolgemodell der «Universal»-Traktoren.



Abb. 6: S. L. M.-Traktor, Baujahr 1932, beim Gülleausbringen. Man beachte, dass das dritte Rad (Stützrad vorn) entfernt wurde, so lastet sämtliches Gewicht auf den Triebrädern.

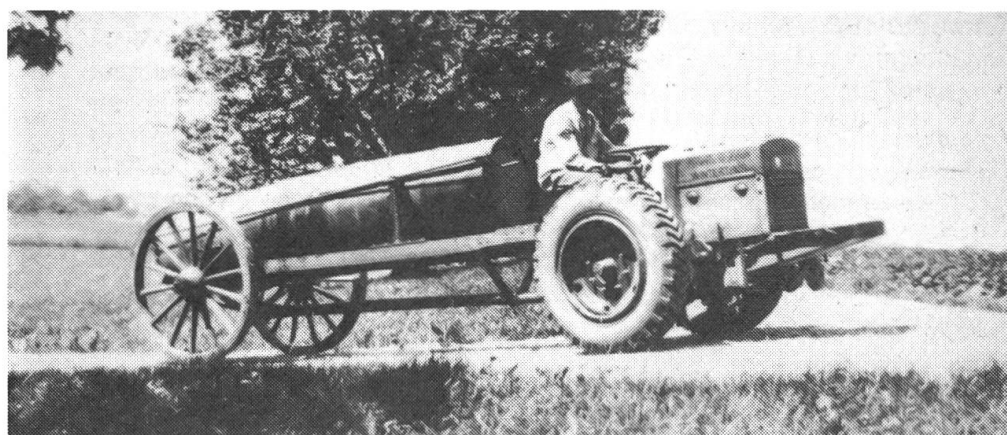


Abb. 7: S. L. M.-Traktor beim Pflügen. Zur Zeit des zweiten Weltkrieges suchte man die Treibstoffknappheit durch den Aufbau von Holzgasgeneratoren zu lindern.

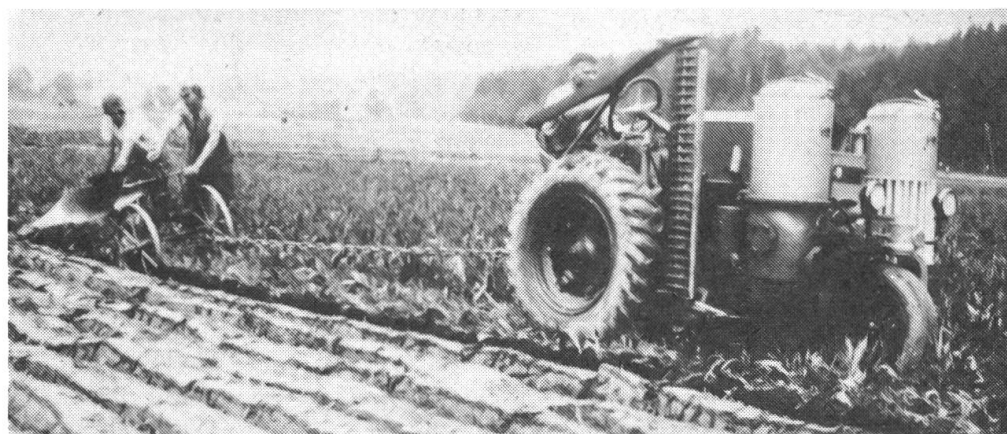


Abb. 8: Der weitverbreitete, robuste S. L. M.-Loki-Traktor bildet bereits die dritte Generation in der Waser-Traktorenfamilie.

